

Auslandspraktikum der HBG in La Coruña

Seit 2001 gibt es an unserer Europaschule ein ganz besonderes Projekt: ein Praktikum im Ausland. Bis zu 16 Schülerinnen und Schüler können 14 Tage lang in die Arbeitswelt Spaniens eintauchen und in einem Kindergarten, einer Altentagesstätte, einer Bibliothek, im Büro oder an einer Schule mitarbeiten.



Auch 2019 ging es nach Galizien. Vom 5. – 18.10. wurde die Schule gegen einen Auslandsaufenthalt eingetauscht. Morgens wurde gearbeitet, nachmittags ging es zum Shoppen in das Stadtzentrum La Coruñas, oder es wurden gemeinsam Tapas verspeist. In der ersten Woche war noch Strandwetter, was natürlich ausgenutzt wurde. Außerdem gab es eine Stadtführung (auf Spanisch selbstverständlich), der älteste funktionierende Leuchtturm der Welt *Torre de Hércules* wurde besichtigt und wir fuhren nach Santiago de Compostela, wo die berühmte Pilgerkathedrale angesteuert wurde.



Abends traf man sich zum Billard, Kickern, Kartenspielen oder einfach zum gemütlichen Beisammensein.



Eine Premiere im Jahre 2019 ist die finanzielle Unterstützung des Projektes durch die Elena-Bleß-Stiftung, die gezielt Auslandsprojekte an Schulen finanziell bezuschusst und auch in Zukunft mit unserer Europaschule zusammenarbeiten wird. Stolze 1000€ gibt es 2019 für die 8 Praktikantinnen und Praktikanten. Durch solche Stipendien können zukünftig hoffentlich trotz steigender Flugpreise weiterhin Schülerinnen und Schüler dazu bewegt werden, diese unvergessliche Erfahrung zu machen!

Es war eine besondere Ehre, dass beim Nachtreffen am 8.11. 2019 die Stiftungsvorsitzende, Frau Annette Bleß, mit dabei war.

Gemeinsam sah man sich die schönsten Bilder an, blätterte in den Praktikumsmappen und natürlich gab es auch leckere spanische Tapas.



Nachtreffen mit symbolischer Übergabe der Fördersumme von 1000€